

## 7. Workshop zum Stand und den Herausforderungen des Geschäftsprozessmanagements

Ralf Laue<sup>1</sup>, Jana-Rebecca Rehse<sup>2</sup> und Thorsten Schoormann<sup>3</sup>

Der Workshop zum Stand, den Herausforderungen und Impulsen des Geschäftsprozessmanagements (ZuGPM) findet 2021 zum siebenten Male im Rahmen der GI-Jahrestagung INFORMATIK statt. Für den Workshop konnten Beiträge eingereicht werden, die Forschungsergebnisse vorstellen, bereits veröffentlichte Arbeiten zusammenfassen oder neue Forschungsideen in einer frühen Phase diskutieren. Darüber hinaus gibt es auch in diesem Jahr wieder das schon in den vergangenen Jahren bewährte Freistil-Format – die Möglichkeit, Themen auch auf andere Weise als den üblichen Vortrag mit anschließender Frage-Antwort-Runde zu präsentieren.

Beim ZuGPM-Workshop 2021 können wir ein Jubiläum begehen, das vermutlich den wenigsten Teilnehmern bewusst ist: Vor genau 100 Jahren wurde durch das US-amerikanische Ehepaar Gilbreth die erste graphische Prozessmodellierungssprache vorgeschlagen. In einem eingeladenen Auftaktvortrag stellt Ralf Laue diese historische Modellierungssprache vor und vergleicht die Modellierung des Jahres 1921 mit der des Jahres 2021.

Das Fachprogramm zeichnet sich, wie das auch in den Vorjahren der Fall war, durch ein breites Spektrum an behandelten Themen aus.

Zunächst folgt ein Diskussionsbeitrag von Joachim Stocker, Nils Herda und Jan Jürjens zu Widerstandsfähigkeit von Prozessen gegenüber dem Ausfall von Ressourcen.

Anschließend werden Beiträge vorgestellt, die sich im vorliegenden Konferenzband finden. Als Ergebnis des Begutachtungsprozesses wurden fünf Langbeiträge und zwei Kurzbeiträge zur Veröffentlichung im Tagungsband angenommen.

Thomas Bauer entwickelte seine bereits in den Workshops der vergangenen Jahre thematisierten Gedanken zur Modellierung menschlicher Ressourcen in Geschäftsprozessmodellen weiter. Er thematisiert insbesondere die Modellierung von Eskalationen und Stellvertretungen. Ebenfalls mit der Zuordnung menschlicher Ressourcen zu Aufgaben in Geschäftsprozesse befasst sich der Beitrag von Felix Holz, Christoph Gibcke, Sven Erdmann, Michael Fellmann und Birger Lantow. Ihre Literaturstudie untersucht, inwiefern menschliche Faktoren wie Wohlbefinden und Gesundheit der Mitarbeiter bei der Aufgabenzuweisung in der vorhandenen Literatur berücksichtigt werden.

---

<sup>1</sup> Westsächsische Hochschule Zwickau, ralf.laue@fh-zwickau.de

<sup>2</sup> Universität Mannheim, rehse@uni-mannheim.de

<sup>3</sup> Universität Hildesheim, schoor@uni-hildesheim.de

Lars Drewes und Volker Nissen stellen die Ergebnisse einer online durchgeführten experimentellen Studie zum Einfluss bürokratischer Hürden auf die Prozessakzeptanz vor.

Eine Literaturlauswertung von Fabian Sauer, Manuel Wittig und Helmut Beckmann behandelt Prozesse im Bereich des IT-Service-Managements. Eines der Ergebnisse der Literaturlauswertung ist, dass Cloud-Technologien im IT-Service-Management zunehmend an Bedeutung gewinnen. Mit diesen Technologien befassen sich auch Klaus Lehner und Sebastian Floercke. Sie identifizierten 16 Faktoren für den Erfolg von cloudbaiserten Geschäftsprozessmanagement-Lösungen.

Der Beitrag von Clemens Schreiber diskutiert die Herausforderung, die Variabilität von Prozessen zu messen, wobei auch andere Aspekte als Unterschiede im Kontrollfluss einbezogen werden.

Stephan Leible, Marc Frerichs und Markus Nüttgens entwickeln die Vision einer Plattform, die das Arbeiten mit Modellen unabhängig von Werkzeugen und Modellierungsmethoden erlaubt.

Der Workshop wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung durch das Organisationsteam der Jahrestagung INFORMATIK 2021.

Ein besonderer Dank geht darüber hinaus auch an das ZuGPM-Programmkomitee, das den Workshop mit sorgfältig erstellten Gutachten unterstützt hat:

Michael Fellmann, Universität Rostock

Matthias Goeken, Hochschule der Deutschen Bundesbank

Constantin Houy, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz

Kathrin Kirchner, Dänemarks Technische Universität

Agnes Koschmider, Universität Kiel

Birger Lantow, Universität Rostock

Luise Pufahl, Technische Universität Berlin

Kurt Sandkuhl, Universität Rostock

Rainer Schmidt, HAW München

Alle im Workshop vorgestellten Themen sind bestens geeignet, um eine rege Diskussion anzuregen. Wir wünschen daher allen Teilnehmern des digitalen Workshops viele neuen Erkenntnisse, spannende Diskussionen und interessante Kontakte – auf dass sich inspirierende und fruchtbare Gespräche auch nach dem Workshop fortsetzen mögen.

September 2021

Ralf Laue, Jana-Rebecca Rehse und Thorsten Schoormann